

Foto: Veselin Malinov



Spitzenfotos im Rathaus

Die besten Fotos der Welt sind ab morgen, Samstag, täglich von 11 bis 19 Uhr im Neuen Rathaus der Stadt Linz ausgestellt. Der Trierenberg Super Circuit, der weltgrößte Fotokunstwettbewerb, zeigt bis 24. November rund 400 Exponate wie dieses Foto des Bulgaren Veselin Malinov, „Born in Chaos“. Das Eröffnungswochenende steht ganz im Zeichen der Naturfotografie mit stündlich beginnenden Überblendshows. Am kommenden Wochenende (9. und 10. 11.) steht die Landschaftsfotografie im Mittelpunkt. Dazu gibt Alexander Schneider Tipps und Tricks für fotobegeisterte BesucherInnen. Sie werden staunen! Das Wochenende 16. und 17. November ist der Aktfotografie gewidmet und am letzten Ausstellungswochenende dreht sich alles um Unterwasser-Fotografie.

Englischsprachiges Stück beeindruckt in der Tribüne Linz:

Lehrreiche „Feel-Good-Show“

Englisch lernen im Theater: Das Stück „Jerry Finnegan's Sister“ entführt sein Publikum von der Tribüne Linz in eine amerikanische Vorstadt – geeignet für alle ab der sechsten Schulstufe. Thematisiert wird eine Sandkastenliebe, die Gefahr läuft, einseitig zu bleiben. Eine kurzweilige Geschichte mit Humor und Pfiff.

„There she'd been, right next door, and here I was, doing nothing about it.“ Brian Dowd, dargestellt von Doug Andrews, erläutert in der amerikanischen Liebeskomödie „Jerry Finnegan's Sister“ von Jack Neary seinen jahrelangen Kampf, das Herz der Schwester seines besten Freundes, Beth Finnegan (Victoria Halper), zu erobern. Der schüchterne junge Mann

hatte in seinem Leben schon viele Möglichkeiten, seiner Nachbarin die Liebe zu gestehen, fand aber nie die richtigen Worte. Als Brian von Beth's geplante Hochzeit erfährt, hat er die Wahl: endlich reden oder für immer schweigen.

Ein erfrischendes Stück mit direktem Publikumskontakt, bei dem Englisch lernen Spaß macht! Die beiden Muttersprachler sind gut zu verstehen, schwierige Vokabeln im Programmheft übersetzt. „Jerry Finnegan's Sister“ zeigt den typisch amerikanischen Alltag und zieht mit Themen wie Kommunikationsfähigkeit, Liebe und Erwachsenwerden Jung und Alt in seinen Bann. Beide Schauspieler sind authentisch und überzeugend und werden dem genialen Stück voll und ganz gerecht. Eine lebendige und lehrreiche „Feel-Good-Show“, die schon in Amerika große Erfolge gefeiert hat! *Lena Aschauer*

● Info: www.tribuene-linz.at; weitere Auführungen am 9. 11. (19.30) sowie am 14. 11. und 10. 12. (jeweils 11 und 19.30 Uhr)

„Krone“- Kritik

VON
BALDUIN
SULZER



Ansprechendes „AK-Classics“-Konzert im Linzer Brucknerhaus. Nach einer kurzweiligen Konzerteinführung gab es, etwas grobkörnig und skizzenhaft dargeboten, Bartoks „4 Orchesterstücke“ op. 12. Darauf Wagners „Wesendonck-Lieder“ mit dem biegsamen Mezzo von Christa Ratzenböck, der phasenweise bewundernswert elitäre Strahlkraft entwickelte. Und schließlich die „Erste“ von Brahms, die der Dirigent Martin Fischer Dieskau mit dem Bruckner Orchester im Schlusssatz zu machtvollen symphonischen Entwicklungen steigern konnte.

Elf Blaskapellen vom Land geehrt:

Ausgezeichnete Musik

„Wir sind ein klingendes Land, das nach außen hin einen guten Ton abgibt“, lobte LH Josef Pühringer am Mittwochabend das Musikland Oberösterreich. Denn im Landhaus verlieh er gemeinsam mit Vertretern des Blasmusikverbands an elf Musikkapellen für ihre Leistungen die beiden höchsten Blasmusik-Auszeichnungen Oberösterreichs: die Prof.-Franz-

Kinzl-Medaille und den Dr.-Rudolf-Zeman-Preis. Acht Kapellen erhielten für wiederholte Auszeichnungen bei Konzert- und Marschwertungen die Kinzl-Medaille. Die Trachtenmusikkapelle Oberwang, die Markt-Blasmusik Vorchdorf und der Musikverein Wendling für jahrzehntelange herausragende Leistungen die höchste Auszeichnung – den Zeman-Preis. SW